

Buchholzer Regesten  
Material zur Personenkunde Rigas u. d. balt. Provinzen von 1868, Band 37

	nat.	moer.	D.
v. <u>Reanenckampff</u> Georg <i>t. alt. Ober-Schultheiss in der Kap.                  D. d. 1682. d. 6. Oct.                  April. 1687. d. 7. Febr.                  Aufst. 1695.</i>	1652.	1710. Aug. 2.	4.
Hedwig Dreiling <i>4. von Franz Dr. 2. Gertr. Kahl.</i>		1684. Apr. 10.	D. 24.
1. Franz	1678. Feb. 19.	1727. Nov. 9.	7.
2. Anna <i>3. alt. Schloß Dreiling 3. 1701. + 1710.                  2. 1711. Friedrich v. Oettingen.</i>	1679. Sep. 25.	1753. Jun. 9.	D. 38. O. 7.
3. Gotthard		1684.	
Barbara Dreiling <i>4. von Franz Dr. 2. Elisabeth v. Wlenzow                  freyest 1685. d. 22. X<sup>te</sup></i>	1665.	1720. Feb. 18.	D. 17.
1. Joachim	1686.	1686.	
2. Elisabeth	1688.	1710.	
3. Georg	1690.	1742. Apr. 18.	6.
4. Gertruda	1695. Jan.	1710.	
<p>Georg und Georg Heider in Familie in                  zwei Leuften; erster ist Ofizer der pol-                  koperschen, letzterer des Melanchthoner geistl.                  geb.</p>			
Nov. 15.	Feb. 1.	Arztg. Museum. 1. 87 <sup>te</sup>	Raffelini: 399. Series pp. 147.



„Extract aus seinem geschriebenen Buche, welches der seelige Herr G. R., Mitglied E. Rathes der Kayserl. Stadt Riga, zu seiner und derer seinigen Nachricht, besonderes aufgesetzt hat.“

glücklich ungeladener und vorleben etc.  
Anno 1690 d. 15. Julij fernmiltag umb 10. Uhr ist in dem  
Stufe an demselben gehalten etc. etc. und nach dem  
Georg gumbert wieder, etc.

Dieses wort ist ein Extract von in Krieg,  
Land Kriegs Bureau dem Georg Rehmen  
Kampff Einse nymfändig geschribenen  
Annotation, gleichlautend, wird, auf  
C. Sal: Georgen M. Carluel: Zottel:  
wider Erlasse, nach Eingebildung Inse:  
dem Herrn Prasidens und des Se:  
cretarij Antonsen, ferner attestir:  
mit. Riga d. 8. Maji A. 1728.



In fidem  
Antonsen  
1728

Littera C<sup>1</sup> Extract aus einem geschriebenen Buche, welches der seeliger Herr Georg Rennenkampff, Mitglied Eines Raths der kayserlichen Stadt Riga, zu seiner und derer seinigen Nachricht, besonders aufgesetzt hat.

Meine Ureltern, Vater wegen, sind gewesen, Andres Rennenkampff aus dem Stifft Os-nabruck & NB (?) Mitteldorff.

Mein Eltern Eltern sind gewesen Jürgen Rennenkampff und Sophia Bock,  
Mein Großeltern Jürgen Rennenkampff und Elisabet Möller,  
Meine Eltern Jochim Rennenkampff Raths Verwandten und Anna Dreling  
Von diese liebe Eltern bin ich Anno 1652 den 3. Junii in diese Welt gebohren etc.  
etc. etc. Worauff ich mich dann Anno 1676 den 18. Julii mit die wohledle, viel ehr- und tu-  
gendreiche Jungfrau Hedwich Dreling p.p. ehelich ( Gott gebe glücklich ) eingelaßen und  
vermählet etc.

Anno 1678 den 19. Februarii halb 5 Uhr frühe morgens, ist mein Sohn an dieser Welt geboh-  
ren, und nach mein Herr Schwieger Vatter Frans genandt etc.

Anno 1684 den 10. April abens halb 7 Uhr hat der Höchste mir in einen betriebten Wittiber  
Standt gesetzt etc.

Anno 1685 den 16. Oktober habe ich mich abermahl mit der wohledle und tugendreiche  
Jungfrau Barbara Dreling, welche Anno 1665 den 30. Januarii von dem wohledlen großacht-  
baren und wohlführnehmen Herrn Frans Dreling Johans Sohn, Elsten der großen Gülde und  
Erbherr auf *Helmet, Carsten und Hummelshoff*, und von der wohledlen Frau Elisabet von  
Vlenbrock an diese Welt gebohren und nachgehend hinterlaßenen Jungfer Tochter ( ehelich  
Gott gebe glücklich ) eingelaßen und verlobet etc.

Anno 1690 den 15. Julii. formittag umb 10 Uhr ist mein Sohn an diese Welt gebohren etc. etc.  
und nach mir Georg genandt worden etc.

Daß vorstehender Extract den in weyland Raths Verwandten Georg Rennenkampff Buche  
eigenhändig geschriebene Connotation, gleichlautend, wird auff Eines erlauchten hochpreiß-  
lichen kayserlichen Hoff Gerichtes Befehl nebst Beydrückung deßelben kleinern Insiegels  
und des Secretarii Unterschrift hiemit attestiret.

Riga, den 8. Maji Anno 1728

In fidem:

I. von Schultz, ins.

\* \* \*

Copia<sup>2</sup> Extract aus der zwischen Herrn Rathsverwandten Georg Rennenkampff und seiner  
Eheliebsten Barbara Dreiling Ao: 1685, d. 22. December aufgerichteten und dem Rigischen  
Stadt Weysen Ger. Protocoll inserierte Ehe Zerte.

Anfängl. will Herrn Bräutigamb, seine beyde Kinder erster Ehe, als Frantz und Anna, wegen  
des so er mit seiner seel. Frauen, ihrer Mutter erheurathet, zehntausend Gulden an gute gro-  
be Müntze, wie auch alles dasjenige, so schon künfftig durch Erbfälle von ihrer Frau Groß-  
mutter oder andere Gefreundten ihrer seel. Mutter wegen, noch zufallen möchte, zum vor-  
aus vermachen, welches alles ihnen, wann der Knabe sein eigenes anheben und das Mägdge  
zu ehren außgestattet wird, unweigerlich jedoch ohne Renten ausgekehret werden soll, und  
da eines von ihnen versterben würde, soll des Antheil auf das überbleibende (Kind) fallen.

Von demjenigen, so die seel. Fr. an ihrem Leibe getragen an Geschmeide, Diamanten, Rin-  
gen, güldenen Ketten, Armبändern, Perlen, Kleyder und Beinzeug hat d. Herr Bräutigamb  
ein gewisses in die schwarze Kiste geleyet und davon eine Specification (Aufstellung) der

---

<sup>1</sup> Transkription der Seiten 2 u. 3

<sup>2</sup> Transkription der Seite 5



Kinder erster Ehe Fr. Großmutter übergeben, welches alles in des H. Bräutigams Hause gedachten Kinder zum Besten in guter Bewahrung gehalten werden soll. p. p.

Cum originale copiam hanc concordare vidi  
(Es bezeugt, daß diese Copie mit dem Orginal übereinstimmt.)  
J. v. Schultz (Scrs substit. = Stellvertr. Secretär)

*Copia.* Extract aus der Inschrift R. Vasth von Georg Reu-  
nenkampff et seiner Eheleichen Barbara Dreiling  
Nr. 1685 d. 22. Decembris aufgesetzt, und von Ritzsch  
Dauß durchs. Gov. protocolle inserirt, off. gebr.



Einsetzung. wie ich Bräutigam seine beyde Kinder  
ausser die alt Frantz und Anna wegen der jenen mit  
seiner sel. frau ihrer Mütter vererbt, Zehn  
Tausend Gulden von guten groben Münze, wie auch  
alles dazugehörig, so ihnen dinstlich drey theil  
von ihrer frau Großmutter oder vnder geschwister  
ihre sel. Mütter wegen, auch zufallig erwirbt, zum  
Ehronen annehmen, welche alles ihnen, wenn  
den Thronen sein eigenes ansetzt, und das Mägd  
zu ihrem ansehungsthalbe wird, inwiefern jeder  
ihre vollen ansehungsthalbe werden soll, und  
da er mit von ihrem Ansehungsthalbe, soll das  
Aufsie auf das abblühend fallen.

2. Von dazugehörig, so die sel. frau von ihrem Leibe gebragt  
an Goldmünze, Diamanten, Ringen, gülden  
ketten, Armbänder, drey theiligen, und dem  
Zug hat ich Bräutigam zu gewirbt in d. schwast  
Ansehungsthalbe sind davon eine specificatio des  
Ansehungsthalbe die fr. Großmutter übergeben, we-  
che alles in des H. Bräutigams Hause gedachte  
Kinder zum besten in guter bewahrung gehalten werden  
soll. J. v.

Cum originali copiam hanc  
concordare vidi  
J. v. Schultz  
Scrs substit.

*Copia* *B*

Ich unterschriebener bekenne für mich und meine Erben  
daß ich im untenstehenden Dato an Meinen Herrn Schwiegersohn  
als Herr Secretarius Melchior v. Dreiling bin  
schuldig geworden ein tausend Rthl. Alb. welche  
1000 Rthl. ich gelobe um ein ½ Jahr oder viel  
leicht eher mit aufgelaufenen Interessen à 6 pro  
cento gerechnet zu zahlen. Zur Versicherung  
der gewissen Auszahlung so verpfände (ich) ihm  
hiermit all meine beweglichen und unbeweglichen  
Güter soviel hierzu vonnöthen sein wird  
alles ohne Arg- und List, sondern zu Befestigung  
der Wahrheit habe ich dieses mit meiner  
eigenhändigen Unterschrift beglaubigen wollen  
den 23. Octobr. A. 1701 zu Riga

*G. Rennenkampff*  
Authentico copiam hanc  
respondere vidi.  
*J. v. Schultz*  
Secrs. substit.

Copia Ich Unterschriebener bekenne für mich und meine Erben, daß ich im untenstehenden Dato an meinen Herrn Schwiegersohn, als Herr Secretarius Melchior v. Dreiling, bin schuldig geworden eintausend Rhthl. Alb., welche 1000 Rhthl. ich gelobe um ein ½ Jahr oder vielleicht eher mit aufgelaufenen Interessen à 6 pro cento (pro hundred) gerechnet, zu zahlen. Zur Versicherung der gewissen Auszahlung so verpfände (ich) ihm hiermit all meine beweglichen und unbeweglichen Güther, soviel hierzu vonnöthen sein wird, alles ohne Arg- und List, sondern zu Befestigung der Wahrheit habe ich dieses mit meiner eigenhändigen Unterschrift beglaubigen wollen,

d. 23. Octobr. Ao: 1701, zu Riga

G. Rennenkampff

Authentico copiam hanc respondere vidi, (Die Authenzität der Copie bezeugt)

J. v. Schultz (Secrs. Substit.)





Die Foundations Akta der Milden Gift<sup>3</sup>  
 Große Gilde: Notizen 1610, HS Nr. 65, Teilband I

Ab der Seite 109 findet sich hier „Der großen Gülde Stuben Schrage“ von 1610, also die Satzung der Großen Gilde, in der keine Namen zu erwarten sind. Eine ausführliche Liste, wann welche Personen die „Bruderschaft“ erhalten haben, gibt uns das Eintrittsdatum von Jürgen Rennenkampff (wohl Georg) mit dem Fastnachtsabend '81 an (Seite 208a: „Faßnachts haben folgende die Brüder Schaffts erlanget“). Ein Jürgen Rennenkampff (wohl Georg) ist auch für den 14./15. Februar 1681 als neuer Gildebruder verzeichnet (Seite 208, die Seite 208a ist zwischengeheftet, beide Belege beziehen sich wohl auf dieselbe Person; s. Abbildungen u.

Staatsarchiv Riga Film. Nr. B 127  
 Grosse Gilde zu Riga Nr. 65

<p>208</p> <p>Johann Bartman          Jacob Staack          Hans Bartels          Hans Hinckenberg          + Heinrich Kahlen</p> <p>32. febr. 1681          Scribsi J. 15. febr. 1681          Advocat Eriq Bentzin          Jürgen Rennenkampff          Laas Dieckman          Hans Stoffers          Johan Koller          Hinrich Janckenberg          Gerdt Helmsingh          Christoff Schulte          Erbold Staack          Johan Leppe          + Gerdt Krümme          Melcher Bredcker</p>	<p>Gerdt Groen          Antoni Holmering          Andrei Koderang          Johan Rohde          Otto Prouzman          Ernst Rajen          + Niels Hügenberg          + Lorenz Möring          Johan Stägel          Hinrich Bueken          Jacob Schopman          Reinhold Grasse          Peter Drogenreich          Harmen Ahrengh...          Oloff Holstein...          Benend Kloppeberg          + Peter Danjeler          Johan Berg          Johan Zuckerbecker</p>
--	---

Ausschnitt von Seite 208 vom 14./15. Februar 1681

<sup>3</sup> Dokumentiert die Neuaufnahmen von Gildebrüdern



Fundations Akta der Mildten Gift 1681

Johann Bartram  
Jacob Haak  
Hans Bartels  
Hans Minekenbergs  
Reinhold Kahlen

12 Persohnen

Ao 1681 d. 14. - 15. Februarij

Advocat Ericg Bentzin

**Jürgen Rennenkampff**

Claes Widaun  
Hans Steffens  
Johann Holler  
Hinrich Franekenbergs  
Gerdt Helmsingh  
Christoffer Schultz  
Ewoldt Stacke  
Johan Poppe  
Gerdt Krumme  
Melcher Bödecker  
Röttgert Sodene, Kochs Sohn  
Hinrich Reimers

Ao 1681, d. 13. Juny, haben sich folgende Persohnen für Bruder und Schwester gefasset, damit die Gulddestuben Ordnungen desto besser eingerichtet werden können, eingefunden:

Georg Buchholtz d. Ältere  
Hinrich Hintze  
Andres Thorn  
Ernst Metjue  
Johan Opdenöhl  
Johan Betgen  
Peter Poort  
Jacob Grunau  
Mallis Schmidt  
Tam Steffens

Gerdt Gröen  
Anthoni Bolmering  
Andres Rederang  
Johan Rode  
Otto Beusman  
Ernst Paijen  
Dirii Hügenbergh  
Lorenz Möring  
  
Johan Stagnet  
Hinrich Joneken  
Jacob Gehopman  
Reinholdt Graffe  
Peter Borgentreich  
Harmen Abrenk, von Ösel  
Oloff Holstein Sohn  
Berend Kloppenbergh  
Peter Domjeter  
Johan Bergh  
Johan Fuckerbecker  
Michel Krehmer, Goldschmied  
Jacob Hölscher  
Paul Fuhrlohn  
Herman Ahrens  
Barthold Pahl  
Simon Calbius  
Godhard Pagkaun  
  
Jacob Schubert  
Daniel Grim  
Sähl Warner Focken, willibr.  
Melcher Hertel  
  
d. 15. Juny Ao 1681  
Sähl Hans Ellings, wittibe  
Jochim Oldenborgh  
Johan Kuhe  
Peter v: Schivelbein

Große Gilde: Notizen 1610, HS Nr. 65, Teilband I, Seite 208 vom 14./15. Februar 1681



Aus dem Buch der Älterleute der Großen Gilde von Anno 1764

“..sein darin geschrieben und verzeichnet die Herrn Älterleute dieser großen Güldestuben,  
wie sie von Ao: 1520 einer nach dem anderen regiret haben“

In Namen der Heiligen hochgelobten auch unzertheilten  
Dreifaltigkeit Ao: 1654.

1.  
Bey Regierung des Herrn Ältermanns Eberhardt  
Witte ist dieses Buch verfertigt worden, und sein  
darin geschrieben und verzeichnet die Herrn Älter-  
leute dieser großen Güldestuben, wie sie von Ao: 1520.  
einer nach dem anderen regiret haben. Glinffalle die  
Herrn Älterleute, wie auch die Älterleute von Ao: 1609. wie  
sie von Jafere zu Jafere in der besten Lännde gehalten,  
wann und wie welche Jafere ihrer nutzlich sind der Lännde  
zu Nutzen gehalten, wie auch welche Zeit sie in Gott  
denn Herrn Jafere und sichlich und jefluffen.

---

Riga.

Anno 1764. Mart.

---

Im Namen der Heiligen hochgelobten auch unzertheilten  
Dreifaltigkeit Ao: 1654

Bey Regierung des Herrn Ältermanns Eberhardt Witte ist dieses Buch verfertigt worden,  
und sein darin geschrieben und verzeichnet die Herrn Älterleute dieser großen Güldestuben,  
wie sie von Ao: 1520 einer nach dem anderen regiret haben.

Gleichfalls die Herren Eltsten, wie auch Dockleute von Ao: 1604, wie von Jahren zu Jahren in der Eltsten Bänke gekohren, wann und um welches Jahr ihrer etzlich aus der Banke zu Rathe gezogen, wie auch um welche Zeit sie in Gott dem Herrn sanft und sählich (seelig) entschlafen.

Riga.  
Anno 1764. Mart:  
(Im März des Jahres 1764)

Aus dem Buch der Älterleute der Großen Gilde von Anno 1764

xviii.			
R.	Fol.	R.	Fol.
Caspar Bromberg . . . . .	3.	Hermann Ramm . . . . .	71
Gerd Ringenberg . . . . .	5.	Diedrich Riegemann . . . . .	8
Peter Raspe . . . . .	5.	Christian Conrad Raawe . . . . .	16
Hans Rinsberg . . . . .	6.	Frank Andreas Ramm . . . . .	74
Gerd Ringenberg . . . . .	9.	Abraham Doloß . . . . .	80
Cordt Riegemann . . . . .	9.	Joh. George Raafse . . . . .	89
Eberhard Ringenberg . . . . .	15.	Gotth. Herm. v. Ramm . . . . .	94
Palm Riegemann . . . . .	19.	Joh. Mich. Richter . . . . .	94
Wolmer Rothhusen . . . . .	21.	Nic. Wich. Riekmann . . . . .	94
Hans Riegemann . . . . .	21.	Reinhold Carl Reimers . . . . .	97
Anton Beckmann . . . . .	22.	Otto Chr. Reichardt . . . . .	101
Conrad Riegemann . . . . .	22.	Joh. Ant. Rieker . . . . .	103
Hermann Rothholdorff . . . . .	23.	James Renny . . . . .	105
Michael Bieder . . . . .	26.	Hans Ries . . . . .	107
Gerhard Riegemann . . . . .	31.	Carl Christoph Riekmann . . . . .	92
Johann von Reuters . . . . .	33.	Johann Martin Ruff . . . . .	87
Joachim Rademacher . . . . .	35.		
Georg Rennekampff . . . . .	36.		
Johann Raer . . . . .	39.		
Christran Rauert . . . . .	42.		
Johann von Reuters . . . . .	44.		
Hermann Reimers . . . . .	49.		
Andreas Raine . . . . .	50.		
Eberhard Rademacher . . . . .	50.		
Martin Rademacher . . . . .	54.		
Thomas Reimers . . . . .	59.		
Michael Roofe . . . . .	60.		
Johann Hinrich Reimers . . . . .	66.		



Liste der „Eltesten und Dockmänner Nahmen.

Gr. Gilde: Notizen 1610, HS Nr. 65, Teilband I. Dieses Werk beginnt mit einer umfanglichen Namensliste der Bürgermeister und Rathsherrn von 1373 an bis ca. 1693. Joachim Rennekampff kommt im Jahr 1657 darin vor. Es folgt eine Liste der Pastoren seit der Reformation, dann eine Aufstellung der im Rat vertretenen Ämter, dann ein Verzeichnis der Älterleute der Grossen Gilde seit 1520. Es enthält auf Seite 36:

36. fcl. p. in d. Dockmänn. von Aufmann.	Zinn Altman ausgest. In Rathsgel. komm.	In Rathsgel. komm.	Gestorben.
Wilhelm Menckenberg. Ao. 1683. den 16 Febr. fcl. p. in d.			Ao. 1702. In 3 Junii.
Hans Schwartz. Ao. 1683. den 16 Febr. fcl. p. in d.			Ao. 1706. In 25 Januar.
Hans Giese. Ao. 1683. den 16 Febr. fcl. p. in d.			Ao. 1693. 2 Oct.
Georg Rennekampff. Ao. 1683. den 3 Octobr. Ao. 1687. erst fcl. p. in d. sintemalen die Wahl der fcl. p. in d. von 1684 bis 1687. gehemmet ge- wesen.		Ao. 1695.	Ao. 1710.
Claus Wiedaw. Ao. 1684. den 16 Oct. Dockmann. Ao. 1687. fcl. p. in d.	Ao. 1696. mit 1778. Thimmann. Ao. 1698. mit 1731 Thimmann confir- mirt.	Ao. 1699.	Ao. 1700. den 25 Novemb. Decemb.

Georg Rennekampff, Ao. 1683, den 3. Octobr., Dockmann. Ao. 1687 erst Eltester, sintemalen die Wahl der Eltesten von 1684 bis 1687 gehemmet gewesen.

Im Rath gekommen anno 1695; Gestorben anno 1710

Die Foundations Akta der Milden Gift  
 Notizbuch über Die Bürgerschaft, Namensverzeichnisse von Rangsgliedern,  
 Älterleuten und Ältesten, Altermans; T. Frölichs renovierten Gildenstuben Schragen.

70 Klaffen	Älterleuten	Zu Klaffen zugehörig	Bestand
Hans Sibens Dockman Ao 1682 d 23 7bris 1684 d 17 Februarj Schrahe			1685 d 24 8bris
Wilhelm Müncher bergs Schrahe 1686 Februarj d 17 Febr. 1687 Ao 1683			
Hans Schewartz Schrahe Ao 1683 1687 Febr. 1687 d 17 Febr. 1687 war Notarius d. 17 Febr. 1687			Ao 1706 J.
Hans Gise Schrahe Ao 1683 1687 Februarj d 17 Febr. 1687			1693 d 2 8bris
Georg Rennenkampff Dockman Ao 1683 d 3 8bris 1687 d 7 Febr. 1687		Ao 1695	Ao 1710
Greg Wiedauer Dockman Ao 1684 1687 1687 d 7 Febr. 1687	1696 d 24 8bris 1698 d 17 Febr. 1698	Ao 1699 d 24 8bris	Ao 1700 d 24 8bris

Es enthält auf Seite 70: „Georg Rennenkampff Dockman Ao 1683 d 3 8bris. 1687 d 7 Febr: Eltester. Zu Rahte gekoren (gezogen?) Ao 1695. Gestorben Ao 1710“; s.o.

Stadtarchiv Riga Film D9  
Suppliken Bf. 1-16 1641-1711 Register

643

1687	Seite
September 16. Georg Rennenkampf bittet um Schutz gegen die Belästigungen durch Laurentius Zimmermanns Witwe.	681
November 7. Erasmus Skogon Witwe bittet i. S. wider Johann Voigt um Legung eines Inventars des Beklagten.	683
November 7. Erasmus Skogon Gläubiger legen Verwahrung ein gegen die Aufhebung der Eheerte Johann Voigts und seiner zweiten Frau und bitten um Legung eines Inventars durch seine Frau.	687
11 Gläubiger Skoyons bevollmächtigen Mählou i. S. wider Johann Voigt am 2. Jun' 1687.	689
November 16. Heinrich Solingh und Jakob Franck, Verwünder Jan Jansen Smits Kinder, bitten um Bestätigung des Urteils des Waisengerichts i. S. der Witwe und der Gläubiger Erasmus Skoyens wider sie.	693
November 29. Hans Heinrich Berens um Bestätigung der von ihm auf seinen Höfen über der Düna eingerichteten Schule und um die Bewilligung zum Aufbau einer Kirche und Bestellung eines Seelsorgers für die überdünischen Einwohner.	699

1 6 8 8 .

Januar 11. Dorothea von Felde bittet um Bestätigung der Urteile des Waisengerichts i. S. der Frau Skoyson wider ihren Ehemann Johann Voigt.	701
Henrich Tendorffs Brief an Dorothea von Felden, Johann Voigts Ehefrau, Lübeck den 5. Oktober 1687.	705
Auszug aus einem Brief Johann Voigts an seine Frau Dorothea von Felden.	707
Verzeichniß der durch Dorothea v. Felden in ihre Ehe mit Johann Voigt eingebrachten Sachen.	709. u. 711
Januar 27. Die Vorsteher der Mildten Gift erklären, daz 35 Bürger für die Berufung wider das Urteil des Rats i. S. Israel Rohde wider die Milde Gift gestimmt haben.	713
Doekmann Johann Holler bescheinigt, daz 85 Bürger für die Berufung wider das Urteil des Rats i. S. Israel Rohde wider	

„Georg Rennenkampf bittet um Schutz gegen die Belästigungen durch Laurentius Zimmermanns Witwe.“

Peters Kirchen-Gerichts-Protocoll Bd. 1

Auf den Seiten 330 bis 332 findet sich die Einführung des Christoph von Löwenstern zum Inspector von St. Peter sowie der Jacob von Staden und Georg Rennenkampf zu Vorstehern am 14. November 1693.





